

M1-Projekt

Olympische Spiele in Hamburg: Lernen von guten und schlechten Beispielen

Lehrender: Dr. Joachim Thiel

Die am 1. September 2014 vorgestellte Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele 2024 oder 2028 fällt in eine für solche Großereignisse schwierige Zeit: In München wurde die Bewerbung für die Winterspiele 2022 von der Bevölkerung klar abgelehnt; die Vorbereitung der Sommerspiele in Rio de Janeiro 2016 wird von wütenden Protesten der Bevölkerung über Fehlinvestitionen von Steuergeldern begleitet; die letzten Winterspiele in Sochi gelten als Musterbeispiel für Misswirtschaft und Korruption, ähnlich wie die Sommerspiele in Athen 2004 – die Bilder von verfallenden Sportanlagen in der griechischen Hauptstadt zirkulieren anlässlich des zehnjährigen Jubiläums gerade wieder durch die globalen Medien. Einzig die Sommerspiele von London scheinen als leuchtendes jüngerer Beispiel dafür zu gelten, wie die „greatest show on earth“ nicht nur ohne größeren Schaden für die gastgebende Stadt veranstaltet werden kann, sondern auch auf positive Weise zu ihrer Reputation beiträgt.

Das vorgeschlagene Studienprojekt soll – in ähnlicher Weise, wie es ein Beratungsbüro täte – vor dem Hintergrund dieses komplizierten Umfeldes Vorschläge für eine Strategie Hamburgs bzw. für mehrere Teilstrategien als Austragungsort entwickeln. Es geht darum, Lehren aus Erfolgen und Misserfolgen anderer gastgebender Städte zu ziehen und sie in die Konzeption einer Olympiastadt Hamburg einfließen zu lassen. Im Einzelnen behandelt die Projektarbeit daher – je nach Schwerpunktsetzung durch die Projektgruppe - folgende Schritte:

- die möglichst detaillierte Analyse verschiedener und verschiedenartiger Vorgängerkonzeptionen sowie der für den Erfolg und Misserfolg dieser Konzeptionen verbundenen Prozesse,
- die Identifikation von Teilbereichen (z.B. Finanzierung, Organisation, Marketing, Beteiligung, Städtebau, Verkehrsinfrastruktur, Sportanlagen), die für den Erfolg und Misserfolg dieser Konzeptionen von besonderer Bedeutung waren,
- die entsprechende Analyse der Vorbedingungen des Standortes Hamburg,
- die Erarbeitung von entsprechenden Strategien für die Olympiastadt Hamburg.